

## Kulturkanton Graubünden geschwächt

---

Mit grossem Erstaunen habe ich die fristlose Absetzung des Direktors des Bündner Kunstmuseums den Medien entnommen. Der Kunstmuseumsdirektor Stephan Kunz überzeugte in den letzten Jahren mit einem grossartigen Leistungsausweis. Es ist ihm gelungen, mit seinem Netzwerk, Kunstwissen sowie hochgradigem Engagement, das Bündner Kunstmuseum zu prägen. Damit hat Stephan Kunz dem kantonalen Kunstmuseum zu weit reichender Ausstrahlung verholfen. Anlässlich der Beratung der Totalrevision des Kulturförderungsgesetzes unterstützte die SP mit einer Ratsminderheit den Antrag, die gesetzlichen Grundlagen für die Sicherstellung des Ausstellungsbetriebs zu schaffen. Leider fand der Antrag keine Mehrheit. Vielfach wurde jedoch in den vergangenen Kulturdebatten betont, welche Ressource die Kultur für unseren Kanton darstellt. Dazu zählte immer auch das Bündner Kunstmuseum. Wir sind auf dem Weg, den Kulturkanton Graubünden zu stärken. Ein Magnet davon ist das Bündner Kunstmuseum. Und genau bei diesem Magneten wird mit der Degradierung von Stephan Kunz die Anziehungskraft massiv gefährdet. Dieser Entscheid ist für mich in keiner Weise nachvollziehbar und ich bin sehr betroffen.

Sandra Locher Benguerel, Grossrätin Chur